

Fünftägiger Kurs über die Rehabilitation des oralen Trakts und des Gesichts bei Patient\*innen mit zentralen Läsionen inklusive eines E-Learning Moduls, basierend auf dem Bobath-Konzept. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Pflegenden und Therapeut\*innen, deren Schwerpunkt in der rehabilitativen Pflege von Patient\*innen mit Aspirationsrisiko, Problemen bei der Nahrungsaufnahme, der Mundpflege und der Pflege des Gesichts liegt.

## Zielgruppe

Pflegekräfte sowie Ergotherapeut\*innen, Logopäd\*innen/Sprachtherapeut\*innen und Physiotherapeut\*innen mit Arbeitsschwerpunkt auf pflegerisch geprägten Tätigkeiten wie Essensbegleitung, Pflege von Gesicht und Mund sowie aspirationsvorbeugende Interventionen.

## Teilnahmevoraussetzung

Behandlung von Patient\*innen mit neurologisch bedingten Störungen des facio-oralen Trakts. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer\*innen mit dem Transfer der Patient\*innen aus dem Rollstuhl vertraut sind.

Ein Bobath-Kurs oder eine Einführung in das Bobath-Konzept ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

## Kursleitung/Teilnehmerzahl

2 F.O.T.T.<sup>®</sup> Instruktor\*innen mit 18 Teilnehmer\*innen oder 1 F.O.T.T.<sup>®</sup> Instruktor\*in mit 12 Teilnehmer\*innen

## Kursziele

- Verständnis über den Zusammenhang zwischen Haltung und Bewegung und den facio-oralen Funktionen entwickeln
- Prinzipien, Methoden und Techniken im pflegerischen Alltag, insbesondere bei der Mundpflege, Nahrungsaufnahme, Pflege des Gesichts und beim Schlucken von Speichel anwenden

## Kursinhalte

- Anatomie und Physiologie des facio-oralen Trakts
- Normale Nahrungsaufnahme, Haltung, Bewegung und posturale Kontrolle
- Typische Bewegungsprobleme bei Patient\*innen mit Hirnschädigungen und ihre Auswirkung auf die Nahrungsaufnahme
- Fazilitation des Gesichts bei Pflege, Mundhygiene und Nahrungsaufnahme
- Möglichkeiten zur Fazilitation, Stimulation des Schluckens
- Therapeutische Mundhygiene
- Atmung, Stimme und der Schutz der Atemwege
- Kostenaufbau, Gestaltung von Essenssituationen

## Methodik

- Vermittlung von Theorie, praktisches Arbeiten der Teilnehmer\*innen miteinander unter Supervision der Kursleitung, Selbsterfahrungen
- Vorstellung von Patient\*innen durch die Kursleitung
- Untersuchung und Behandlung von Patient\*innen durch die Kursteilnehmer\*innen, mit Supervision durch die Kursleitung und anschließender Videoanalyse